

**B. 1.** **A**n dem ersten teil  
han ich ge seir  
Dz man zucht  
vnd hofflichbeit  
In siner yugent  
haben müß  
Aber dz soelat d'  
habe zu büß

Das er sy in sinem alergrüt  
wan wolich man das mit entüt  
Der hat sin leben gar soeloen  
Er wox noch besker vngeloen  
Disee minen gememe leere  
Wil ich erwonden nichelt mere  
An den fürsten vnd an den herren  
Von den schmer gut bilde von verre  
Cün ich vnrecht dz ist min eme  
Der fürsten sind gememe  
Bicht des geleiter böflichen  
Er woffet vns alle angstlichen  
Ist das hopt alle sänt  
Eine mäne vngesunt  
Es ist den gelidern groß gebreite  
Ja dorrent och des bömes este  
Vb der wurtzeln gebreitet icht  
Was zu fließende gestucht  
In einem pflöme ist es vrrerme  
Es vrit den berchen och gememe  
Das selb sag ich wolich lant  
Ist in emes herren hant  
Der da mit soerenden kan  
Füchtende ein ieglichen man  
Vb er getar gerichtet macht  
Das lant ist mit einem böfvrucht  
Der weret es müß im schaden vil  
Der in dem land wofen wil  
Der bösen herren traxer müß  
Den armen dick schaden nit  
Ein her der mit richten getat  
Der mach tump sin lüt gar  
Ein hie zage mache kan

Kün wider sich ein lichten man  
Vb er mit gebietten tar  
Er kwencket sin gebot gar  
Das mee ist on wasser nicht  
Böflichen tün dem bösen gestucht  
Der wald ist mit one wilde  
Vnd ein böfex her on böf bilde  
Gut ul wol gewesen mag  
Wir müssen sehen durch den tag  
An uch herren was man sol  
Cün ist das w rürent vol  
Wir volgen hart geen dem gut  
Vb aber w vnrecht tüt  
Wir künnen des vns mit geborgen  
Vn wän vere nachz bis an den moich  
Cunt Je vn recht w sint die nacht  
Die vns nimpt die lechtes macht



Wir solent vns gar in uch schöwen  
Ja sint der spiegel von die fröwen  
Ist der spiegel vngelich  
Man sicht sich selber wunderlich  
Man dunckt sich kurz od zu lang  
Vder zu breit oder zu bang  
Ein herz sol sehen die enge  
Die breite die kurzze die lenge  
Die enge dz er hab dz verht  
So ist die sträß vrit vn schlecht